

4.3-8739 Mobilität

Antragsteller*in: Stefanie Schulte (KV Rendsburg-Eckernförde)

Text

Von Zeile 8737 bis 8738 einfügen:

1. eine echte Mobilitätsgarantie zwischen 6 und 23 Uhr in ganz Schleswig-Holstein sicherstellen und dabei die Umsetzung der gesetzlich geforderten Barrierefreiheit im ÖPNV vorantreiben.

Antrag in leichter oder einfacher Sprache

Ändern in:

Begründung

Der barrierefreie Ausbau (Haltestellen, Fahrzeuge, Fahrgastinformationen etc.) ist ein wesentlicher Bestandteil eines zugänglichen und gleichberechtigt nutzbaren öffentlichen Personennahverkehrs. Nach § 8 Abs. 3 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) sind die Belange von Menschen mit Mobilitäts- oder sensorischen Einschränkungen mit dem Ziel zu berücksichtigen, für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs vollständige Barrierefreiheit zu erreichen. Als Zielzeitpunkt wurde gesetzlich der 1. Januar 2022 bestimmt. Die gesetzliche Zielsetzung ist damit seit mehreren Jahren überschritten. Damit besteht weiterhin ein erheblicher Handlungsbedarf, bestehende Barrieren im ÖPNV systematisch abzubauen.

Unterstützer*innen

Michael Brandtner (KV Kiel); Frieder Sohrt (KV Lübeck); Stefan Alexander Mael (KV Stormarn); Lukas Unger (KV Pinneberg); Christian Vollmer (KV Rendsburg-Eckernförde); Martin Lätzel (KV Rendsburg-Eckernförde); Sandra Leiendecker (KV Rendsburg-Eckernförde); Lasse Bombien (KV Rendsburg-Eckernförde); Britta Mohr (KV Rendsburg-Eckernförde); Hannelore Putz-Geißler (KV Rendsburg-Eckernförde); Tarek Dafay (KV Rendsburg-Eckernförde); Georg Wilkens (KV Rendsburg-Eckernförde); Carina Hennecke (KV Rendsburg-Eckernförde); Lasse Zapf (KV Rendsburg-Eckernförde); Daniela Sonders (KV Kiel); Wiebke Garling-Witt (KV Stormarn); Rolf Bunte (KV Nordfriesland); René Körber (KV Kiel); Susan de Vrée (KV Segeberg); Jan-Hendrik Mackenthun (KV Pinneberg)